



Ressort
Arbeitsgestaltung und
Gesundheitsschutz

Vorstand

Einladung

ANTI-STRESS KONGRESS

Berlin, 23./24. April 2013

ANTI-STRESS KONGRESS

Berlin, 23./24. April 2013



Ressort
Arbeitsgestaltung und
Gesundheitsschutz

Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

länger, härter, schneller – Stress und psychische Belastungen in der Arbeitswelt sind zu einem Top-Thema in der Gesellschaft geworden. Kein Wunder, sind die weit reichenden Folgen von Stress und Arbeits-hetze für die Gesundheit der Beschäftigten doch nicht mehr weg zu diskutieren. Dazu haben auch die Anti-Stress-Aktivitäten der IG Metall beigetragen.

Hoher Leistungsdruck und ausuferndes Multitasking machen vor keiner Berufsgruppe Halt. Überlange Arbeitszeiten, aber auch monotone Arbeit belasten immer mehr Menschen. Betroffen sind Beschäftigte in Kleinbetrieben wie auch in weltweit agierenden Konzernen. Die Folgen für die Gesundheit sind oft gravierend: Sie reichen von Muskel-Skelett- über Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zu psychischen Störungen. Mehr als 40 Prozent derjenigen Beschäftigten, die vorzeitig in Rente gehen, tun dies aufgrund psychischer Erkrankungen. Der Handlungsdruck in den Betrieben ist erheblich. Maßnahmen zur Prävention sind dringend erforderlich.

Obwohl zwischenzeitlich vielfältige Handlungshilfen und Instrumente vorliegen, zeigt die Praxis, dass deren Umsetzung sehr zu wünschen übrig lässt. Eine wesentliche Ursache dafür ist die Regelungslücke auf dem Feld der psychischen Belastungen. Die Arbeitgeber werden vom Gesetzgeber nicht genügend verpflichtet, präventiv tätig zu werden. Deshalb fordert die IG Metall eine Anti-Stress-Verordnung.

Mit dem Kongress setzen wir den Dialog mit den politisch Verantwortlichen und den Arbeitsschutzakteuren fort. Im Zentrum stehen dabei auch betriebliche Präventionsstrategien gegen arbeitsbedingten Stress. Dazu gehören die Ausgestaltung der Gefährdungsbeurteilung ebenso wie der Umgang mit psychischen Erkrankungen im Betrieb und nicht zuletzt die Kooperation der betrieblichen Interessenvertretung mit der Arbeitsschutzaufsicht.

Mit dem Anti-Stress-Kongress wollen wir einen Beitrag zu Guter Arbeit leisten.

Hierzu laden wir herzlich ein.

Hans-Jürgen Urban

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

ANTI-STRESS KONGRESS

Berlin, 23./24. April 2013



Ressort
Arbeitsgestaltung und
Gesundheitsschutz

Vorstand

Programm Dienstag, 23. April

11.30 Uhr Imbiss

12.30 Uhr **Eröffnung**

12.45 Uhr **Kurswechsel für gute Arbeit – arbeitspolitische Perspektiven der IG Metall**

Berthold Huber, 1. Vorsitzender der IG Metall

13.15 Uhr **Anti-Stress-Verordnung – eine Initiative der IG Metall für Gute Arbeit**

Dr. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

13.35 Uhr **Psychische Belastungen bei der Arbeit – Bewusstsein schaffen, Prävention verbessern**

Staatssekretär Gerd Hoofe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

13.55 Uhr **Podiumsdiskussion: Stress und psychische Belastungen im Betrieb –**

Anforderungen an die Prävention

Gerd Hoofe, Staatssekretär im BMAS

Birgit Kaulitz, Betriebsratmitglied Steinway & Sons

Hans-Peter Kern, Betriebsratsmitglied Bosch Reutlingen

Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW

Dr. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

15.25 Uhr **Einführung in die Foren**

anschließend Pause

16.15 Uhr **Forum I: Krank durch Arbeit? Belastungstrends, Krankheitsgeschehen und
Prävention im Betrieb**

Belastungstrends und arbeitsbedingte Erkrankungen

Prof. Dr. Nico Dragano, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Ansatzpunkte für betriebliche Prävention

Manfred Scherbaum, IG Metall Vorstand, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz

Forum II: Anforderungen an Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen

**Psychische Belastung – wissenschaftliche und praxisbezogene Aspekte
für die Gefährdungsbeurteilung**

Prof. Dr. Martin Schütte, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

**Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – Anforderungen aus
gewerkschaftlicher Sicht**

Andrea Fergen, IG Metall Vorstand, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz

ANTI-STRESS KONGRESS

Berlin, 23./24. April 2013



Ressort
Arbeitsgestaltung und
Gesundheitsschutz

Vorstand

Forum III: Psychische Erkrankungen im Betrieb – Prävention, Reha, Wiedereingliederung

Handlungsanforderungen und Konzepte zum Umgang mit psychischen Erkrankungen im Betrieb

Prof. Dr. Volker Köllner, Universität des Saarlandes

Konsequenzen für die betriebliche Praxis – der Beitrag der betrieblichen Interessenvertretung

Petra Müller-Knöß, IG Metall Vorstand, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz

Forum IV: Das Handeln der Arbeitsschutzaufsicht bei psychischen Belastungen

Psychische Belastung bei der Arbeit – auch eine Herausforderung für die Arbeitsschutzbehörden der Länder

Steffen Röddecke, Senator für Gesundheit – Freie Hansestadt Bremen

Aufsichtshandeln der Berufsgenossenschaft bei psychischen Belastungen

Dr. Wolfgang Damberg, Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Anforderungen und Erwartungen der IG Metall an die Arbeitsschutzaufsicht

Heinz Fritsche, IG Metall Vorstand, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz

19.00 Uhr Abendessen

Programm Mittwoch, 24. April

09.00 Uhr **Eröffnung des 2. Kongresstages**

09.10 Uhr **Präsentation der Forenergebnisse**

10.15 Uhr **Podiumsdiskussion: Anti-Stress-Verordnung – Pro und Contra**

Josip Juratovic, MdB SPD

Jutta Krellmann, MdB Die Linke

Beate Müller-Gemmeke, MdB Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Dr. Matthias Zimmer, MdB CDU

11.30 Uhr **Bilanz und Ausblick**

Dr. Hans-Jürgen Urban

12.00 Uhr **Schlusswort**

12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Kongress-Moderation: Jürgen Zurheide, Journalist

ANTI-STRESS KONGRESS

Berlin, 23./24. April 2013



Ressort
Arbeitsgestaltung und
Gesundheitsschutz

Vorstand

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstrasse 151
10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 2033-5
Fax: +49 (0) 30 2033-4090
info.bpa@maritim.de

www.maritim.de



Das Maritim proArte Hotel liegt zentral zwischen Brandenburger Tor und Gendarmenmarkt direkt an der Friedrichstraße. Die Anreise mit der Bahn erfolgt über den Hauptbahnhof zum Bahnhof Friedrichstraße (Ausgang: Richtung „Unter den Linden“). Vom Flughafen Tegel aus fährt die Buslinie „TXL“ bis zur Haltestelle „Unter den Linden / Friedrichstraße“.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigefügtem Anmeldeformular und der Nummer 4323 bei der Kollegin Tamara Kahraman vom Bildungswerk Rhein Main.

Mail: tamara.kahraman@biwe-ffm.de; Fax: 069 - 23 01 13.

Freistellung und Kosten

Freistellungsmöglichkeiten bestehen für Betriebsratsmitglieder nach § 37.6 BetrVG und für Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung nach § 96.4 SGB IX. Hierbei sind die Tagungs- und Reisekosten vom Arbeitgeber zu tragen. Die Tagungskosten betragen 350,- Euro inkl. MwSt.